

Gesundheit:

Bei der Einfuhr von Medikamenten für den Eigengebrauch, die als Betäubungsmittel klassifiziert werden könnten, wird empfohlen, diese in ihrer Originalverpackung zu belassen und die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache bzw. mit beglaubigter Übersetzung mitzuführen. Unter der nachfolgenden Website ist eine solche vom verschreibenden Arzt zu erstellende Bescheinigung herunterzuladen: www.bfarm.de/de/btm/form/schengener_3s.pdf.

Eine gültige **Gelbfieber - Impfung** wird bei Einreise nicht mehr verlangt.

Malaria - Risiko, überwiegend in der bösartigen (Falciparum) Form, existiert von November bis Mai im ganzen Land und das ganze Jahr hindurch im Sambesi-Tal. Für die **Malaria-Prophylaxe** sind verschiedene verschreibungspflichtige Medikamente (z.B. Malarone, Doxycyclin, Lariam) auf dem Markt erhältlich. Die Auswahl und persönliche Anpassung sowie Nebenwirkungen bzw. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sollten unbedingt vor der Einnahme einer Chemoprophylaxe mit einem Tropen- bzw. Reisemediziner besprochen werden.

An- und Weiterreise

Flugzeug: Sambias nationale Fluggesellschaft ist *Zambian Airways (Q3)*. Mehrere große Fluggesellschaften wie *Air France, British Airways, KLM, South African Airways, Ethiopian, Airways* bieten Flüge nach Lusaka an. Regionale Strecken werden u.a. von *Zambian Airways* und *South African Airlines* befliegen.

Internationale Flughäfen: Der größte internationale Flughafen von Sambia liegt 26 km östlich von **Lusaka (LUN)**. Busse sowie Taxis stehen zur Verfügung. Der Flughafen **Mfuwe (MFU)** befindet sich im Süden des Luangwa Nationalparks. Die dortigen Lodges und Safari-Camps bieten Transfermöglichkeiten an. Man sollte im Voraus buchen. Andere Flughäfen sind in **Livingstone** und **Ndola**.

Schiff: Sambia liegt im Inland Afrikas und hat keine maritimen Küsten. Am Tanganyikasee besteht eine internationale Fährverbindung nach Tansania. Die Fähre verkehrt einige Male pro Woche. Auch wenn man von Botswana nach Sambia reist und/oder umgekehrt, muss man den Sambesi-Fluss auf einer Autofähre überqueren.

Bahn: Zwei internationale Bahnlinien verbinden Sambia mit Simbabwe und Tansania. Täglich bietet *Zambia Railways* eine Fahrt von Livingstone über die Viktoria-Fälle nach Harare (Simbabwe) an. Die Linie der *Tanzania-Zambia Railway Authority (TAZARA)* verkehrt zweimal wöchentlich zwischen Kapiri Mposhi in Sambia und Dar es Salaam in Tansania. Da der Zug oft Pannen und Verspätungen hat, dauert die Fahrt normalerweise zwischen 42 und 52 Stunden. Man sollte entsprechende Zeitpuffer bei der Urlaubsplanung miteinbeziehen. Die Fahrt ist nicht nur kostengünstig, man bekommt auch sehr schöne Eindrücke von der Landschaft unterwegs.

Geld und Devisen in Sambia

Währung: 1 Kwacha = 100 Ngwee. Währungskürzel: K, ZMK (ISO-Code).

Geldwechsel in Sambia

Fremdwährungen werden in offiziellen Banken und Wechselstuben umgetauscht. US-Dollar-Banknoten der Serien vor 1996 („kleine Köpfe“) werden im Regelfall nicht umgetauscht oder angenommen. Wechselbestätigungen sind bis zum Verlassen des Landes aufzuheben.

Kreditkarten in Sambia

American Express sowie teilweise auch Eurocard, Diners Club, MasterCard und Visa werden akzeptiert, aber nicht in abgelegenen Gebieten. EC- (Maestro- bzw. Cirrus-) Karten werden jedoch nicht akzeptiert.

Reiseschecks in Sambia

Reiseschecks sollten in US-Dollar oder britischen Pfund ausgestellt sein.

Es hat sich aber auch in Sambia herumgesprochen, dass die neue Währung in Europa der Euro ist. So gibt es immer mehr Plätze, an denen man Euro tauschen kann.

Devisenbestimmungen für Sambia

Die Einfuhr der Landeswährung und die Einfuhr von Fremdwährungen ist ab einem Betrag im Gegenwert von 5.000 US\$ deklarationspflichtig. Die Ausfuhr der Landeswährung und die Ausfuhr von Fremdwährungen ist unbeschränkt möglich, es besteht jedoch Deklarationspflicht.

Öffnungszeiten der Banken

Montag bis Freitag 8.15-14.30 Uhr,
am ersten und letzten Samstag eines Monats 8.15-10.30 Uhr